

# „Gemeinsam stärker“

## FUSION ALLENDORF/BROMSKIRCHEN Infos vor Bürgerentscheid

Vor dem Bürgerentscheid am 14. März über eine Fusion der Gemeinden Allendorf-Eder und Bromskirchen informiert die HNA in einer Serie über Themen, die für den Zusammenschluss wichtig sind.

**Allendorf/Bromskirchen** – Im heutigen Teil der Serie über den zum 1. Januar 2023 geplanten Zusammenschluss von Allendorf und Bromskirchen haben die beiden Gemeinden nochmal alles Wesentliche zusammengefasst, was wir in den vergangenen Wochen und Monaten in unserer Berichterstattung bereits ausführlich erläutert hatten:

### ■ Ziele und Folgen

Nach dem Motto „alleine stark, gemeinsam stärker“ werde mit dem Zusammenschluss der beiden Gemeinden folgendes erreicht:

- Die kommunalen Dienstleistungen und Infrastruk-

tur werden für die Zukunft gesichert und bleiben bürgernah, Verwaltungs- und Bauhofstandorte bleiben vor Ort

- Alle Ortsteile behalten ihren Namen
- Die Kindergartenstandorte bleiben erhalten
- Die Grundschulstandorte bleiben in Allendorf/Eder und Bromskirchen
- Die Position im Oberen Edertal wird nachhaltig gestärkt. Das Kooperative Mittelzentrum Allendorf/Battenberg bleibt erhalten
- Das ehrenamtliche Engagement wird verstärkt gefördert
- Die Verwaltungsstrukturen werden schlanker
- Jährlich können rund 500 000 Euro im Administrativen eingespart werden, die den Bürgern zu Gute kommen
- Das Land tilgt mehr als 2,3 Millionen Euro Schulden
- Die Steuern und Abgaben können für alle einheitlich auf niedrigem Niveau gehalten werden.

### ■ Der Bürgerentscheid

Der Stimmzettel für den Bürgerentscheid ist gelb und beinhaltet die Frage: „Sind Sie dafür, dass sich die Gemeinden Allendorf/Eder und Bromskirchen zu einer Kommune zusammenschließen?“

Wirksam wird der Bürgerentscheid, wenn die Mehrheit der abgegebenen Stimmen sowohl in Allendorf als auch in Bromskirchen auf Ja entfällt. Dabei muss die Mehrheit an Ja-Stimmen mehr als 25 Prozent der Wahlberechtigten betragen – getrennt nach jeder Gemeinde. Das bedeutet, dass in Allendorf mindestens 1075 Ja-Stimmen und in Bromskirchen mindestens 390 Ja-Stimmen vorliegen müssen.

„Daher ist die Teilnahme an der Wahl und insbesondere am Bürgerentscheid besonders wichtig. Die beiden Gemeinden bitten daher darum zu wählen“, sagen die Bürgermeister Claus Junghehn (Allendorf) und Ottmar Vöpel (Bromskirchen).

Am Bürgerentscheid kann

man auch per Briefwahl teilnehmen.

### ■ Wie geht es weiter?

Bei einem positiven Bürgerentscheid schließen sich die beiden Gemeinden zum 1. Januar 2023 unter dem Namen Allendorf-Eder zusammen. Die wichtigste Aufgabe ist die Erstellung des Grenzänderungsvertrages und die Beschlussfassung zum Grenzänderungsvertrag in beiden Gemeindevertretungen in Allendorf und Bromskirchen.

Im Jahr 2023 finden dann die Nachwahlen zur neuen, dann gemeinsamen Gemeindevertretung und für das Bürgermeisteramt statt.

### ■ Weitere Informationen

Weitere Infos: Auf der gemeinsamen Homepage [allendorf-bromskirchen.de](http://allendorf-bromskirchen.de) kann die Machbarkeitsstudie nachgelesen werden. Dort gibt es auch einen Briefkasten mit Fragen und Antworten.

Und dort wird in Videos kompakt über wichtige Themen der Fusion informiert. nh/jpa